

Leseprobe Avis Whitepaper Connected Car - die Zukunft der Mobilität



AVIS[®]



Vorwort

Stellen Sie sich vor, Sie sind auf dem Weg aus dem Büro und können von dort bereits Ihr Auto starten, das Sie um die Ecke geparkt haben. Im Wagen werden Sie über eine automatische Nachricht aus dem Büro gefragt, ob Sie das Licht über Nacht ausschalten möchten oder ob es eingeschaltet bleiben soll. Ihr Kühlschrank erinnert Sie derweil daran, dass Sie nichts zum Abendessen da haben. Welche Veränderungen und Chancen ergeben sich daraus für Sie und Ihr Unternehmen?

Dieses Szenario klingt noch nach Zukunftsmusik, es ist jedoch schon längst Realität. Vom Auto bis hin zum Bürogebäude – unsere Umgebung wird zunehmend intelligenter. Auch die Autovermietungsbranche steht vor einem Umbruch durch die Einführung von Connected-Car-Technologie.

Die klassische Autovermietung hat sich in den letzten Jahrzehnten nicht wesentlich verändert. Die Fahrzeuge selbst sind zwar mit immer besserer Technik ausgestattet und das Dienstleistungsspektrum rund um die Autovermietung wurde kontinuierlich erweitert. Aber auch heute noch geht der Kunde zum Schalter, unterschreibt die Vertragsunterlagen, nimmt die Schlüssel in Empfang und geht zu seinem Mietwagen. Dieser Standardablauf wird jedoch bald der Vergangenheit angehören, denn im Bereich Vernetzung zeichnen sich wichtige Neuerungen durch Connected-Car-Technologien ab.

Die digitale Revolution hat bereits in anderen Märkten wie der Musik- und Fotobranche, im Einzelhandel und – erst kürzlich – in der Taxibranche Einzug gehalten und zu weitreichenden Veränderungen geführt. Auch der Zahlungsbereich hat sich dank des technologischen Fortschritts enorm weiterentwickelt. Heute ist das Smartphone eine echte Alternative zu traditionellen Zahlungsmitteln wie Bargeld und Bankkarte, da sich eine mobile Zahlung schneller und effizienter erledigen lässt. Der Autovermietungsbranche steht nun dank der Fortschritte im Bereich vernetztes Fahren eine ähnliche Transformation bevor.

Die technologische Entwicklung schreitet stetig voran und vernetztes Fahren wird schon bald eine Selbstverständlichkeit sein. Der potenzielle Nutzen dieser Technologie ist enorm. Der Übergang zu Mobilität als Dienstleistung, vorangetrieben durch Telematik und Big Data, könnte indes zu weitreichenden Änderungen in der Autovermietungsbranche und der gesamten Automobilindustrie führen.

Auch das Potenzial für vollständig autonomes Fahren ist bereits vorhanden und rückt in greifbare Nähe. Das vernetzte Automobil dagegen hat längst auf unseren Straßen Einzug gehalten – und stellt Automobilunternehmen und andere Akteure der Automotive-Branche vor neue Fragen, Herausforderungen und Möglichkeiten. Dazu gehören unter anderem Sicherheit und Haftung, Datennutzung und Datenschutz sowie der Übergang von klassischen Geschäftsmodellen hin zu einem Fokus auf die Bereitstellung von Dienstleistungen.

Das Connected Car hat das Potenzial, die Autovermietung der Zukunft zu prägen: Die Fahrt kann effizienter und unterhaltsamer gestaltet werden. Mit einem kurzen Blick auf die entsprechende App sieht der Nutzer, welches Fahrzeug ihm zugewiesen wurde, und kann dieses auf Wunsch ändern. Er kann das Auto ohne Schlüssel öffnen und muss dank Anmeldeprozess in der App keine zusätzlichen Formalitäten mehr erledigen.

Dieser Ausblick dient lediglich als Beispiel – Connected-Car-Technologie wird nicht nur zu einer Neuorientierung der Geschäftsmodelle im Automobilsektor führen, sondern auch in verwandten Branchen wie Telekommunikation, Versicherung und Leasing. Ebenso werden sich die Mobilitätslösungen im Bereich Procurement und Reisemanagement verändern.

Dieser Bericht beleuchtet das Thema aus verschiedenen Perspektiven. Auf Initiative von Avis schildern führende Köpfe der Branche ihre Sicht auf die bevorstehende „Revolution“ durch vernetztes Fahren und erläutern, welche möglichen Auswirkungen für die Autovermietungsbranche zu erwarten sind.

Inhalt

Im **ersten Kapitel** erklärt Martin Gruber von der **Avis Budget Autovermietung GmbH & Co. KG** den Begriff Connected Car, widmet sich dem Bereich Telematik und stellt das Konzept der Mobilität als Dienstleistung vor – welches nicht nur die Autovermietung, sondern die gesamte Automobilindustrie nachhaltig beeinflussen könnte.

Im **zweiten Kapitel** beleuchtet Dr. Nicolaus Gollwitzer von **Vodafone** die Vorteile, die sich durch vernetzte Fahrzeuge ergeben werden. Darüber hinaus zeigt er die möglichen Rollen auf, welche Telekommunikationsunternehmen, Autohersteller und andere Stakeholder zukünftig übernehmen könnten. Er weist darauf hin, dass die durch Millionen von vernetzten Fahrzeugen generierten Daten selbst zu einem wichtigen Asset werden.

Im **dritten Kapitel** berichtet Anders Eugensson von **Volvo** über das Projekt des Autoherstellers zur Entwicklung selbstfahrender Autos, bei dem Sicherheit stets als oberstes Leitprinzip gilt. Er legt die beträchtlichen Vorteile von autonom fahrenden Autos dar und betont, dass die Hersteller die Verantwortung für ihre Fahrzeuge übernehmen sollten.

Im **vierten Kapitel** folgt eine Analyse von Carlo Gagliardi von **PricewaterhouseCoopers (PwC)** zu den künftigen Herausforderungen und Möglichkeiten durch Connected Cars. Hierzu gehören unter anderem das Eindringen von Tech-Giganten wie Google und Apple in den Automobilmarkt und der Fokuswechsel vom Produkt hin zur Dienstleistung. Gagliardi schlägt zudem vier mögliche „Szenarien“ vor, die Unternehmen auf dem neuen Markt übernehmen können.

Im **fünften Kapitel** konzentriert sich Jay Parmar von der **British Vehicle Rental and Leasing Association (BVRLA)** auf die speziell für Autovermietungen und Flottenbetreiber relevanten Themengebiete. Dazu zählen Datennutzung, Telematik für Fahrzeugflotten und der Wandel hin zu Mobility as a Service.

Abschließend hebt Martin Gruber im **sechsten Kapitel** einmal mehr die revolutionäre Wirkung der Fahrzeugvernetzung für die Branche hervor und zeichnet ein Bild von der Autovermietung der Zukunft. Außerdem schildert er, welche Schritte Avis bereits in Form von Pilotprojekten in Großbritannien unternommen hat, um diese Zukunftsvision Wirklichkeit werden zu lassen.

Über die Autoren



**Martin Gruber, Managing Director
Germany, Switzerland, Austria,
Czech Republic & Poland,
Avis Budget Autovermietung
GmbH & Co. KG**

Martin Gruber ist als Geschäftsführer für das Mietwagengeschäft des Unternehmens in Deutschland, Österreich, der Schweiz, der Tschechischen Republik und Polen verantwortlich. Er ist bereits seit 17 Jahren für Avis tätig und verfügt somit über langjährige Expertise in der Autovermietung. Vor seiner derzeitigen Position als Managing Director war er zunächst neun Jahre bei Avis Deutschland tätig, zuletzt als Corporate Sales Director. 2008 übernahm er die Geschäftsführung für die Schweiz, Österreich und die Tschechische Republik. Heute ist er darüber hinaus für die Leitung der Märkte Deutschland und Polen verantwortlich.



**Anders Eugensson, Director of
Government Affairs and Core
Values Communications, Volvo
Car Corporation**

In seiner Position ist Anders Eugensson Teil eines funktionsübergreifenden Teams, das für Volvo langfristige Sicherheitsstrategien entwickelt. Er kam 1984 zu Volvo und war unter anderem am Design des Seitenaufprallschutzes beim Volvo 850 beteiligt, bevor er in die Abteilung für rechtliche Anforderungen und danach zum Volvo Safety Center wechselte. Dort widmete er sich der strategischen Ausrichtung und war für den Kontakt mit Regierungen und Entscheidungsträgern zuständig.

avis budget group





**Carlo Gagliardi, Strategy Partner,
PwC Strategy**

Carlo Gagliardi ist einer der Global Thought Leader von PwC im Bereich digitale Strategien und Differenzierung. Er ist Autor zahlreicher Artikel zum Thema Vorsprung durch Digitalisierung. Seine Fachgebiete sind digitale Transformation und Innovation, einschließlich „Connected Life“ und neuer Geschäftsmodelle, die sich durch digitale Identitäten entwickeln. Gagliardi ist Leiter von PwC Digital Practice bei PwC Strategy & UK. Er verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Kundenberatung, organisiert regelmäßig Workshops mit Führungskräften und hält Vorträge bei Konferenzen zu Themen wie Wachstum, Chancen und Innovationen im digitalen Zeitalter.



**Dr. Nicolaus Gollwitzer, Global
Head of Telematics, Internet of
Things (IoT) and Chief Executive
Officer, Vodafone Automotive**

Nicolaus Gollwitzer kam im März 2011 als Global Head of Technical, Internet of Things (IoT) zu Vodafone. Seine über 20-jährige Erfahrung in der Technologie- und Telekommunikationsbranche nutzte er, um als Leiter des Teams Global Technical IoT zahlreiche Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen, darunter verschiedene Business-Transformation-Programme sowie die Optimierung der Kundenservicestrukturen. Mit der Übernahme von Cobra (jetzt Vodafone Automotive) im Jahr 2014 übernahm er die Leitung des Teams Global Telematics und liefert in dieser Position Kunden aus den Bereichen Automotive, Flottenmanagement und Versicherung erstklassige Dienstleistungen und Produkte rund um das vernetzte Fahren.



**Jay Parmar, Director of Policy
and Membership, British Vehicle
Rental & Leasing Association
(BVRLA)**

Seit seinem Beitritt im Jahr 2000 ist Parmar für die erfolgreiche Umsetzung der drei Hauptziele verantwortlich, welche die BVRLA für ihre Mitglieder verfolgt: Stärkung von Ansehen und Glaubwürdigkeit, Branchenvertretung sowie Information und Beratung. Parmar leistet erfolgreich Lobbyarbeit zugunsten der Branche und steht in regelmäßigem Kontakt mit Entscheidungsträgern. Sein Ziel ist es, für einen fairen gesetzlichen Rahmen zu sorgen, der nachhaltiges Wachstum und mehr Sicherheit auf den Straßen gewährleistet. Er nutzt seine Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern, um sich bei Verhandlungen gezielt für BVRLA-Mitglieder, deren Kunden und die gesamte Flottenbranche einzusetzen.



**Vodafone
Automotive**



Vernetzung, Automatisierung, Sharing

Beitrag von Vodafone Automotive

„Die Automobilindustrie befindet sich mitten in einer technologischen Revolution. Egal ob Autohersteller, Flottenbetreiber, Stadtplaner oder Versicherer - auf uns alle kommen radikale Veränderungen zu. Wir erleben die Entwicklung eines neuen Ökosystems für den Transport von morgen. In diesem Ökosystem wird fast alles, was für uns bisher bei Besitz und Nutzung von Fahrzeugen selbstverständlich war, neu definiert. Lässt man sich auf die tiefgreifenden Veränderungen ein, eröffnet dieser Umbruch ein breites Spektrum neuer Möglichkeiten.“

Dr. Nicolaus Gollwitzer, Global Head of Telematics, IoT und CEO Vodafone Automotive





**Vodafone
Automotive**

Das vernetzte Fahrzeug: die Zukunft des Fahrens

Es sind bereits Millionen von Connected Cars auf den Straßen unterwegs - Tendenz steigend. Schätzungen zufolge wird bis 2019 jeder fünfte Pkw ein vernetztes Fahrzeug sein.⁴ Eine Wohnung, ein Hotel oder ein Büro ohne WLAN ist heute kaum noch vorstellbar und auch von unserem Auto erwarten wir, dass es sich in unser vernetztes Leben integrieren lässt.

„Vernetzte Fahrzeuge werden für alle einen Mehrwert bieten.“

Dr. Nicolaus Gollwitzer, Global Head of Telematics, IoT und CEO Vodafone Automotive

Für Endnutzer, Fahrzeughersteller sowie verwandte Branchen und Stakeholder werden sich zahlreiche Vorteile ergeben, von denen alle profitieren:

- Das Auto ist mit dem Hersteller verbunden. Dadurch können Daten über die Fahrzeugleistung und das Verhalten realer Nutzer erfasst werden. Die Hersteller können diese Daten nutzen, um ihre Produkte und Services zu verbessern, zum Beispiel zur Weiterentwicklung kraftstoffsparender Motoren.

- Zukünftig können Hersteller Fehler des Fahrzeugsystems per Software-Update aus der Ferne korrigieren. So werden kostspielige Rückrufaktionen vermieden und die Zuverlässigkeit erhöht.
- Vernetzte Fahrzeuge können Händler und Fahrer über Probleme informieren und das Fahrzeug zur Inspektion anmelden. In einigen Ländern wird es außerdem vorgeschrieben sein, dass neue Fahrzeuge mit der notwendigen Konnektivität ausgestattet sind, um Rettungsdienste bei Unfällen oder Pannen zu benachrichtigen.

37% wünschen sich mobile Konnektivität in Autos⁵

- Vernetzungsbasierte Lösungen im Fuhrparkmanagement liefern den Verantwortlichen stets aktuelle Informationen. So haben sie die Möglichkeit, die Fahrzeugnutzung zu optimieren, die Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien und anderen Vorgaben zu überprüfen, laufende Kosten zu steuern und den Kunden einen noch reaktionsschnelleren Service zu bieten.
- Schaffung von Smart Cities: Die Transportwege von Millionen von Menschen und Fahrzeugen zusammengekommen machen einen Großteil der „vernetzten“ Stadt aus. Die Daten aus vernetzten Fahrzeugen erfüllen eine wichtige Funktion im Stadtkonzept. Der Datenaustausch von Millionen von Fahrzeugen untereinander sowie mit Ampeln, Rettungsdiensten und intelligenten Parkplätzen kann dazu beitragen, den Verkehrsfluss in der gesamten Stadt zu optimieren - zum Nutzen aller Beteiligten.

Erfahren Sie mehr über die Zukunft der Mobilität:

Kostenloser Download unter avis.de/business/connected-car

⁵ Juniper Research, 2015 - <http://news.sys-con.com/node/3339566>

⁶ Avis Umfrage, durchgeführt im Juni 2016, 112 Befragte